

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

„Auf den Hund gekommen ...“ – Über den Einsatz von Hunden in der Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen

<p>Kurzbeschreibung</p>	<p>Für viele Kinder und Jugendliche haben Tiere eine besondere Anziehungskraft. Sie kommunizieren klar und authentisch, reagieren unmittelbar und ihr Fell lädt zu einem direkten körperlichen Kontakt ein. Hunde können dabei aufgrund ihrer Eigenschaften in besonderer Weise Sozialpartner für Menschen werden.</p> <p>Während tiergestützte Pädagogik inzwischen zunehmende Verbreitung findet, sind die Veröffentlichungen zum Einsatz von Hunden in der Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen noch eher selten. Dennoch zeigt die Erfahrung, dass ihr Einsatz in unterschiedlichen Phasen des therapeutischen Prozesses sehr hilfreich sein kann.</p> <p>Im Seminar sollen Überlegungen zum Einsatz von Hunden in der Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen beschrieben werden. Dabei geht es sowohl um grundsätzliche Faktoren, die für das Gelingen notwendig sind (Auswahl eines geeigneten Hundes, Ausbildung von Tier und Therapeut*in, Psychohygiene, rechtliche Rahmenbedingungen, ...), als auch um den eigentlichen Einsatz. Anhand von Fällen werden Erfahrungen beschrieben und spezifische Einsatzgebiete und Wirkfaktoren diskutiert. Konkret wird u. a. ein tiergestütztes Selbstsicherheits-training mit Hunden beschrieben, das aus der Psychotherapie für erwachsene Patienten stammt, aber insbesondere auch bei jugendlichen Patienten Anwendung finden kann.</p> <p>Der eigene Hund kann nicht zum Seminar mitgebracht werden.</p>
<p>Zielgruppe</p>	<p>Psychologische Psychotherapeut*innen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen</p>
<p>Lernziele</p>	<p>Die Teilnehmer*innen sollen einen ersten Überblick über wichtige Aspekte der Thematik gewinnen.</p>
<p>Wesentliche Inhalte/Themen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzgebiete von Hunden in der psychosozialen Versorgung zur Begleitung therapeutischer Prozesse • Wirkfaktoren beim Einsatz von Hunden in der Psychotherapie • Auswahl eines geeigneten Hundes • Eignung und Training • tiergestütztes Selbstsicherheitstraining

Information und Anmeldung

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e. V. - Fort- und Weiterbildung
 Postfach 13 43, 72003 Tübingen; ☎ 07071 94 34-34 📠 07071 94 34-35
 E-Mail: fortbildung@dgvt.de; Internet: www.dgvt-fortbildung.de
 Sprechzeiten: Di. und Do.: 09:00 – 12:00 Uhr; Di. und Mi.: 14:00 – 15:30 Uhr

Methoden	Vorträge, Videos und kollegialer Austausch
Referent*innen	Dr. Julia Brinkmann, Tierärztin mit Tätigkeitsschwerpunkt Tierverhaltenstherapie, Diplom-Pädagogin, in Ausbildung zur KJP; Bielefeld Katharina Blesch, Dipl.-Psych., Tierverhaltensberaterin, Fachkraft für tiergestützte Therapie; Freiburg
Kursnummer	65945
Veranstaltungsort	Bielefeld
Termin	28. September 2024
Umfang	Das Themenseminar umfasst 8 Unterrichtseinheiten (UE).
Zeiten	Samstag: 10:00 Uhr – 17:15 Uhr
Teilnahmegebühren	151,- Euro (DGVT-Mitglied) Frühbucherpreis bis 31. August 2024: 141,- Euro 170,- Euro (Nicht-Mitglied) Frühbucherpreis bis 31. August 2024: 155,- Euro
Stichwort	Einsatz von Hunden Bielefeld 2024

Information und Anmeldung

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e. V. - Fort- und Weiterbildung
Postfach 13 43, 72003 Tübingen; ☎ 07071 94 34-34 📠 07071 94 34-35
E-Mail: fortbildung@dgvt.de; Internet: www.dgvt-fortbildung.de
Sprechzeiten: Di. und Do.: 09:00 – 12:00 Uhr; Di. und Mi.: 14:00 – 15:30 Uhr